Teratologische Beobachtungen an einigen einheimischen Pflanzen.

Von

Hugo Schmidt, Grünberg, Schles.

(Mit 14 Abbildungen im Text.)

Ich hatte immer gehofft, daß in diesen Jahren das schöne P e n z i g sche pflanzenteratologische Werk eine Neuauflage in erweitertem Umfange erleben würde und für diesen Zweck meine zahlreichen, mit sehr vielen Zeichnungen versehenen teratologischen Tagebuchaufzeichnungen aufgespart. Es scheint sich aber diese Hoffnung nicht zu erfüllen, und so schreite ich, um den Stoff nicht allzusehr veralten zu lassen, zur Veröffentlichung desselben, indem ich bemerke, daß ich einige eingehendere Beobachtungen an einzelnen Arten ihres Umfanges wegen für spätere besondere Arbeiten zurückstellte. Die Beobachtungen stammen zumeist aus den Jahren 1902 bis 1907. In den letzten Jahren nahmen cecidiologische Arbeiten mich mehr in Anspruch. Die Darstellung soll eine einfach registrierende ohne kritische Bemerkungen sein, einzig zu dem Zwecke, zu einem späteren Werke über Pflanzenteratologie einige Bausteine zu liefern.

1. Ranunculaceae.

Anemone pratensis L. (= *Pulsatilla prat.* Mill.).

a. In einer Blüte fand ich Staubgefäße, bei denen die Filamente reihig angeordnete Antheren trugen. Das Organ ist von mir „Kettenstaubgefäß“ genannt.

b. Ferner zeigte eine Blüte ein kleineres, siebentes Perigonblatt.

Die untersuchten Blüten waren von einem Stocke aus dem Schulgarten der hiesigen Gemeindeschule V, in den ich denselben verpflanzt hatte. Heimat: Leschwitzer Hügel, Kreis Liegnitz.

Anemone nemorosa L.

a. Blüten mit 7- und 8-blättrigem Perigon. Fundort: Poischwitz, Kreis Jauer; Grünberg.

b. Mit purpurroten Blüten bei Oberpoischwitz, Kreis Jauer. (f. *rubra* Mack.).

Ranunculus Ficaria L.

Blüten mit 10—15 Kronenblättern bei Poischwitz, Kreis Jauer, nicht selten.

Ranunculus auricomus L.
1/1 Größe.

Ranunculus sceleratus L.

Eine sehr ausgeprägte, 1 cm breite Stengelfasziation in Mittelpoischwitz, Kreis Jauer.

Ranunculus auricomus L.

a. Blüten mit zum Teil oder ganz fehlenden Petala. Grünberg: Rohrbusch.

b. Zwergexemplare (nur 10—12 cm hoch) mit sehr kurzem, gestauchtem, verdicktem, knitterfaltigem Stengel, dem ein Schopf bis auf den Grund geteilter Blätter aufsitzt. Es macht den Eindruck, als ob der Schopf aus einzelnen Blättern von linealer Form bestände. Aus dem Blätterschopf erheben sich mehrere sehr langgestielte Einzelblüten. Die Pflanze hat infolgedessen, besonders wenn die Petala abgefallen sind, wie bei dem nebenstehend abgebildeten Exemplar, ganz und gar einen plantagoartiges Aussehen. Grünberg: Halbemeilmühle.

Ranunculus acer L.

a. Pflanzen mit auffällig starkem Stengel und langgestielten normalen, aber sehr kleinen Blüten am Pulverhause bei Grünberg.

b. Parviflore Blüten ($^1/_2$ der Normalgröße und weniger) mit Abort der Staubblätter. Blütenblätter tief ausgeschnitten, oft wellig verbogen. Grünberg: Alte Maugscht.

c. Parviflore Blüten mit 6 Kronenblättern. Voriger Fundort.

d. Parviflore Blüten, ausschließlich gefüllt. Fruchtblätter in Blütenblätter umgewandelt. Stamina fehlen. Die mittleren Fruchtblätter zeigten eingerollte Ränder, hakig gebogene Spitze und grüne Farbe und gingen nach außen allmählich in die petale Form über. Ihre Anordnung war sehr symmetrisch, strahlenförmig. Jeder der 5 Strahlen zeigte 5—6 Blätter. Voriger Fundort und Buchelsdorf bei Grünberg.

e. Einige der eben beschriebenen Blüten trugen einen viel-(10-)blättrigen Kelch. Von den Kelchblättern waren in solchen Fällen in der Regel einige an der Spitze gespalten.

f. Normalgroße, halbgefüllte Blüten. Grünberg: Alte Maugscht.

g. Eine ebensolche Blüte mit 4 dreizipfelig und 1 vierzipfelig gespaltenen Kelchblättern.

h. Eine gut ausgeprägte dreiteilige Stengelfasziation an einer Seitenachse. Mit einer Blüten-Synanthie. Die beiden zusammengewachsenen Blüten zeigten 8 Blütenblätter. Von den 7 Kelchblättern waren 3 verkümmert. Die beiden Fruchtstände nicht verschmolzen. An der Hauptachse eine kurze, zweiteilige Fasziation. Heinersdorf bei Grünberg.

Ranunculus repens L.

a. Verwachsung zweier Blüten auf einem verdickten Blütenstiel. Grünberg: Heidrichs Mühle.

b. Dreiteilige Stengelfasziation. Läsgen, Kreis Grünberg.

Ranunculus polyanthemus L.

Gefüllte, staubgefäßlose Blüten. Poischwitz, Kreis Jauer.

Ranunculus bulbosus L.

a. Blüten mit Abort der Blütenblätter. Grünberg: Neue Maugscht.

b. Blüten mit Vermehrung der Blütenblätter (bis 9). Derselbe Fundort.

c. Blüten mit Vermehrung der Blütenblätter, hervorgerufen durch Petalodie der Stamina. Fundort derselbe.

d. Exemplare mit zweietagigen und rübenförmigen Wurzelstöcken. Grünberg: Mittelweg.

e. Vergrünte Blüten mit nur ganz schmalen gelben Rändern. Einzelne Staubgefäße gleichfalls grün. Buchelsdorf bei Grünberg.

f. Eine Blüte mit Übergangsformen von Staubblättern zu Fruchtblättern. Voriger Standort.

Ranunculus sardous Crtz.

a. Parviflore Pflanzen (Blüten von $^1/_2$ bis $^1/_3$ Größe). Poischwitz, Kreis Jauer.

b. Zwergiger Wuchs (oft nur fingerhohe Stengel) mit Armblütigkeit (meist einblütig). Derselbe Standort.

c. Blütenvergrünung. Fundort der gleiche.

Caltha palustris L.

Aufrechte, schlankstenglige, reichverzweigte Form mit sehr langgestielten Blättern. Klonitz, Kreis Jauer.

Delphinium Consolida L.

a. Spornlose Blüten, blau. Grünberg: Matthäiweg.

b. Zweispornige blaue Blüten. Voriger Fundort.

c. Einspornige weiße Blüten mit grüner Schattierung. Grünberg: Zuckerland.

d. Weiße, zweispornige Blüten mit gelblicher Schattierung. Voriger Fundort.

e. Weiße, dreispornige Blüten mit bläulicher bis blauer Schattierung. Fundort derselbe.

2. Papaveraceae.

Papaver Rhoeas L.

a. Exemplare mit 6 Blütenblättern. Grünberg.

b. Fasziierter und tordierter Blütenschaft. Grünberg: Rohrbusch.

c. Vermehrung der Narbenstrahlen (bis 14). Gleichzeitig Wuchsstauchung, Zweigsucht und Fehlen des Nagelflecks. Parchwitz, Kreis Liegnitz.

Papaver Argemone L.

a. Verbänderung des Schaftes ($1^1/_2$ cm breit), verbunden mit Synkarpie. Grünberg: Grüner Weg.

b. Eine Blüte mit 5 Blüten- und 3 Kelchblättern. Grünberg: Lindeberg.

Papaver dubium L.

a. Rechtwinklige Biegung des Kapselstieles dicht unter dem Kapselhalse. Grünberg. Häufig.

b. Torsion des Schaftes. Grünberg. Nicht selten.

c. Sichelförmig gebogene Kapseln. (Nicht mit *Aulax papav.* besetzt.) Grünberg: Irrgarten.

3. Cruciferae.

Cheiranthus Cheiri L.

2 cm breite und 2 mm dicke Stengelfasziation mit in zahlreichen dichten Köpfen vereinigten Blüten. Einige derselben zeigten Vergrünung. Grünberg.

Hesperis matronalis L.

Hesperis matronalis L. $^1/_1$ Größe.

Vergrünte Blüten mit langgestielt durchwachsenden Schoten, die sich bedeutend verkürzt und herzförmig verbreitert zeigten. Rohnstock, Kreis Bolkenhain.

Brassica oleracea f. *gongylodes* L.

a. „Knollen" mit zahlreichen beblätterten „Nebenknollen" in den Blattwinkeln. 1906 in Grünberg mehrfach.

b. Pflanzen mit zwei übereinander liegenden „Knollen". Grünberg, 1906.

Berteroa incana D. C.

Verbänderung und schneckenförmige Einrollung an der Hauptachse mit gleichzeitiger Torsion. Grünberg: Erlbusch.

Thlaspi arvense L.

Schötchenrand stark wellig gekräuselt. Grünberg: Lättnitz; Poischwitz, Kreis Jauer.

Teesdalia nudicaulis R. Br.

Pflanzen mit hypertrophischem Wuchse und starker Zweigsucht. Grünberg: Tolles Feld.

Raphanus sativa f. *niger* D. C.

a. Adhäsion zweier Rettiche (Bauch und Endteil der Wurzel verwachsen). Grünberg.

b. „Etagen"-Rettich. Grünberg.

Raphanus sativa f. *Radicula* Pers.

An abgeblühten, abgestorbenen, reife Früchte tragenden Stengeln, die im Sommer keine Verdickungen hervorgebracht hatten, zeigten sich im November frische rote, saftige, genießbare Anschwellungen von beträchtlichem Umfange (5—6 cm Durchmesser), aus tiefliegenden Adventivknospen des Stengels entstanden und diesen zum Teil unten umschließend, so daß der Stengel scheinbar in schräger Richtung aus dem „Radieschen" hervorwuchs. Grünberg: Lindeberg, 1906.

Raphanus Raphanistrum L.

a. Kohäsion zwischen einer Schote und einem Hochblatte mit gleichzeitiger schneckenförmiger Einrollung der Bildung. Grünberg: Waldschloß.

b. Abnormale Abschnürung des basalen Schotengliedes. Grünberg: Waldschloß.

Raphanus Raphanistrum L. 1/1 Größe.

Cochlearia Armoracia L.

Stengelfasziation. Grünberg: In einem Weingarten. (Alte Leute hierselbst nannten diese Bildung einen Alb-Ast.)

4. Caryophyllaceae.

Dianthus Carthusianorum L.

Dissolute Formen mit aus den mittleren Blattachseln hervorbrechenden, fast sitzenden, verkümmerten Einzelblüten. Grünberg: Schertendorf.

Melandryum album Garcke.

♀ Blüten ohne Kronenblätter. Grünberg: Klopsches Ziegelei (12. 7. 1907).

Agrostemma Githago L.

a. Mit 7 Kronenblättern und petaloiden Stamina. Grünberg: Lansitz.

b. Formen, wie die oben unter *Dianthus Carthus.* beschriebenen. Jauer: Poischwitz.

Viscaria vulgaris Röhling.

Vergrünung der Blüten, in einzelnen Fällen verbunden mit zentraler Prolifikation. Bolkenhain: zwischen Wederau und Rohnstock.

5. Papilionatae.

Anmerkung: Die in dieser Gruppe häufigen, meist zu den zoocecidiologischen Erscheinungen gerechneten Vergrünungen werden hier mit angeführt, da nicht immer das Vorhandensein von Milben in den vergrünten Blüten nachzuweisen ist.

Lupinus luteus L.

Schraubige Drehung der Infloreszenzachse, so daß die Blüten gruppenweise rechts und links zweireihig übereinanderstehend angeordnet erscheinen. Grünberg.

Melilotus officinalis Desr.

a. Vergrünung. Fruchtknoten stark verlängert, mit gleichfalls verlängertem, spiralig eingerolltem Griffel. Krone verkümmert und geschlossen bleibend. Beuthen a. Oder.

b. Vergrünung und Durchwachsung. Blütenstiele stark verkürzt. Kopfartige Häufung der Blüten an den Zweigenden. Jauer: Klonitz.

Trifolium arvense L.

Chloranthie und Prolifikation. Grünberg: Bergschloßbrauerei.

Trifolium repens L.

a. Blütenstände mit etwa 1—$1^1/_2$ cm tiefer stehendem Einzelblütchen. Grünberg: Birkenwäldchen hinter der Barndtschen Mühle.

b. Außergewöhnlich lang (bis 35 cm) gestielte Blütenstände. Grünberg: Kühnau.

c. Vergrünte Blüten. Jauer: Poischwitz.

Trifolium hybridum L.

Vergrünung und Durchwachsung der Blüten. Grünberg; Jauer; Warmbrunn; Liegnitz.

Robinia Pseudacacia L.

Fasziation an einer Seitenachse. Grünberg: Pulverhaus.

Phaseolus multiflorus L.

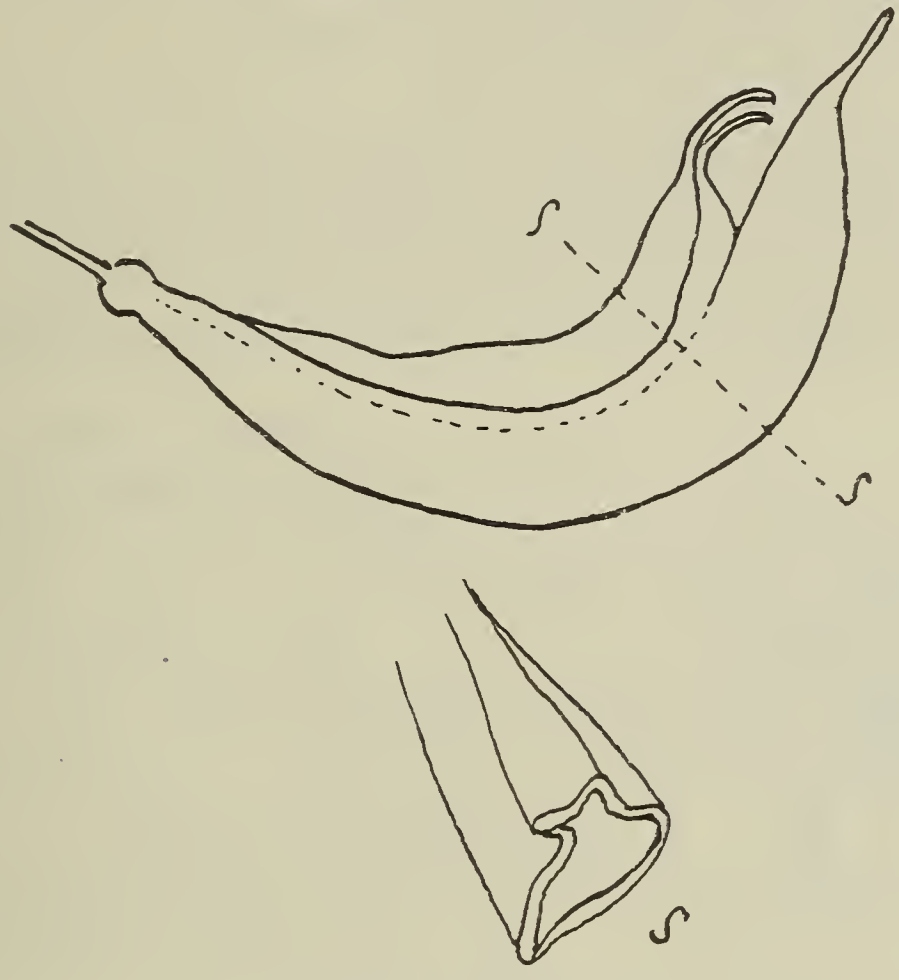
a. Rübenförmige Verdickung der Hauptwurzel ($1^1/_2$ cm Durchmesser). Grünberg: Garten der Gemeindeschule V, 28. 9. 1905.

b. Hülsen-Zwillinge und -Drillinge. Grünberg: 1906 eine häufige Erscheinung.

6. Rosaceae.

Prunus spinosa L.

Vermehrung der Blütenblätter. Grünberg: Rohrbusch.



Phaseolus multiflorus L.
1/1 Größe.

Prunus domestica L.

a. Synspermie. Grünberg.

b. Überzählige Blütenblätter, die in einem zweiten inneren Kreise angeordnet sind. Fruchtknoten fehlend; Griffel vorhanden, verlängert und meist hakig gebogen. Ich beobachtete z. B. folgende Zahlverhältnisse:

5	Sepala,	5 + 4	Petala,	26	Stamina,
5	,,	5 + 3	,,	26	,,
5	,,	5 + 1	,,	24	,,
5	,,	5 + 6	,,	26	,,

Ein Teil der inneren Kronenblätter war deutlich als umgewandelte Staubblätter zu erkennen. Grünberg: Grünbergshöhe.

Prunus avium L.

a. Zwei getrennte, wagerecht abstehende Kirschen an einem gemeinschaftlichen Stiel. Grünberg.

b. Zwei verschieden große Kirschen, mit dem Fruchtfleisch verwachsen, Kerne getrennt.

c. Synspermie. Grünberg.

Prunus Cerasus L.

a. Spätsommerblüten mit Fasziation; 2 (in einem Falle auch 3) Fruchtknoten und 2 Griffel. Grünberg: 1906 und 1907 nicht selten.

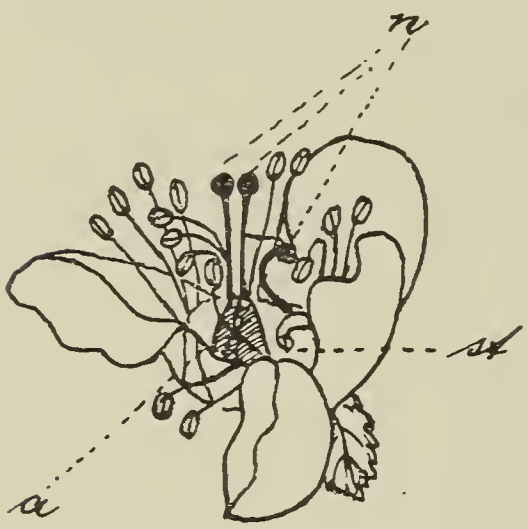
Es scheint nach meinen Beobachtungen bei *Prunus Cerasus* das Auftreten der Spätblüten immer mit einer Vermehrung in den inneren Blütenkreisen verbunden zu sein.

b. Frühblüten mit folgenden Zahlverhältnissen:

6 Sepala, 8 Petala, 13 Stamina,
5 „ , 4 „ , 14 „ .

Grünberg.

c. Ein Zweig mit 3 aus einem Punkt entspringenden Blättern. Die zu den 3 darüber befindlichen Internodien gehörigen Blätter an der Spitze tief gespalten. Das darunter stehende Blatt mit 2 durch einen Zwischenraum von 2 cm Länge getrennten Spreitenteilen.



Prunus Cerasus L.
$^1/_1$ Größe.
Doppelfruchtknoten und einzelner, aus der Kelchwand entspringender Griffel ohne Fruchtknoten. *n* = Narben. *st* = Staubblattähnliches Organ, grün, an der Spitze mit Pollen. Bei *a* die Blüte aufgeschnitten.

Prunus Padus L.

Breite Fasziation an Wurzelausschlag.

Pirus communis L.

a. Petalodie der Stamina. Grünberg.

b. Vermehrung im Kreise der Petala. Grünberg.

c. Eine Birne, deren Stiel eine gut entwickelte Laubknospe trug. Grünberg.

d. Eine $1^1/_2$ cm breite und $1^1/_2$ mm dicke Zweigverbänderung. Grünberg.

Pirus Malus L.

a. Synkarpie. Grünberg. Sehr häufig.

b. Konfluenz zweier schenkeldicker, in einem weiten Bogen einander entgegenwachsender Äste. Grünberg: Freystädter Chaussee.

Rosa canina L.

Paarig gefiederte Blätter.

Rosa coriifolia Fr.

Überzähliges, kleineres, innenstehendes Blütenblatt. Grünberg: Lindeberg.

Rosa glauca Vill.

a. Tief geigenförmig eingeschnittene Fiederblättchen. Jauer: Poischwitz.

b. Ein unter dem letzten Fiederpaare inseriertes unpaariges Blättchen.

Rosa pimpinellifolia L.

Zentrale Blüten-Prolifikation. Norderney.

Rosa rubiginosa L.

Doppelstacheln, im unteren Drittel verwachsen. (An Exemplaren, die mit *Rhodites Mayri*-Gallen besetzt waren.) Grünberg: Patzgall.

Rosa tomentosa Sm.

a. Starke Zweigsucht. Grünberg: Steinberg.

b. Längsverwachsung einer Frucht mit einem kelchblattartigen, sehr hoch inserierten Laubblatte. Grünberg: Piastenhöhe.

Rosa canina × *tomentosa*.

Verwachsung einer Frucht mit einem Stachel.

Rosa centifolia L.

Zentrale Prolifikation, bei welcher sich aus einer Rosette von 5 laubblattähnlichen Kelchblättern und 5 darüberstehenden Blütenblättern eine langgestielte zweite Blüte erhebt. Grünberg.

Potentilla reptans L.

Hypertrophie in allen Teilen. Jauer: Poischwitz.

Fragaria vesca L.

Doppelfrucht mit neunblättrigem Kelche. Grünberg: Oderwald.

Fragaria spec. (Gartenerdbeere).

Synkarpie, bestehend aus 4 Scheinbeeren. Grünberg.

Geum rivale L.

a. Vermehrung im Kreise der Sepala und Petala. Grünberg: Rohrbusch.

b. Blüten von gelblichweißer Farbe. Ebendort.

c. Spätblüten (Ende September). Ebendort.

Rubus Idaeus L.

Laubblattartige Kelchblätter. Lüben: Klein-Kotzenau (Garten der Apotheke, 1887).

Rubus plicatus W. N.

Hypertrophie im Kreise der Kelch- und Blütenblätter. Jauer: Poischwitz (Breitenberg).

Rubus caesius L.

a. Tiefe, oft bis unter die Mitte gehende Längsspaltuug der Fiederblättchen von der Blattspitze aus. Grünberg.

b. Teilweise Verwachsung von Fiederblättchen. Jauer: Poischwitz.

Sanguisorba officinalis L.

Doppelköpfchen. Steinau: Oderwiesen.

Agrimonia Eupatoria L.

a. Fasziierte Blüten und Infloreszenzachsen. Grünberg: Barndtsche Mühle; Oderwald.

b. Gabelung der Blütenstandachse. Grünberg: Heinersdorf.

c. Kohäsion zwischen Haupt- und Nebenachse im oberen Teile der Infloreszenz. Grünberg: Holzmanns Ziegelei.

Ulmaria pentapetala Gil.

Torsion der Blütenstandsachse. Grünberg: Rohrbusch.

Spiraea spec.

Spätblüten, aus 4—5 Kronenblättern und wenigen Staubblättern bestehend, getragen von 4—5 zu Laubblättern umgewandelten Kelchblättern. Grünberg: Anlagen an der Piastenhöhe.

7. Onagraceae.

Oenothera biennis L.

Blüten mit veränderten Zahlverhältnissen, z. B.:

4 Sep., 4 Pet., 8 Stam., 6 einfache und 1 gespalt. Stigm.
4 „ , 4 „ , 7 „ , 7 Stigm.,
4 „ , 4 „ , 8 „ , 8 „ .

Grünberg: Klopsches Ziegelei. Solche und ähnliche Abweichungen häufig.

8. Cucurbitaceae.

Cucumis sativus L.

a. Synkarpie. Grünberg: Ziemlich häufig.

b. Verbänderung, 2 cm breit. Grünberg.

Cucurbita Pepo L.

Kohäsion zwischen 2 ♂ Blüten. Stiele (20 cm lang) in ihrer ganzen Länge verwachsen. Grünberg.

9. Crassulaceae.

Sedum maximum Suter.

Kohäsion zwischen einer Nebenachse 1., mit zwei Nebenachsen 2. Ordnung in der Infloreszenz. Jauer: Poischwitz.

10. Saxifragaceae.

Saxifraga granulata L.

Petalodie der Stamina, Staminodie der Petala, Hypertrophismus, Nanismus u. a. bei Grünberg häufige Erscheinung. Genaueres mit zahlreichen Abbildungen in „Aus dem Formenkreise von *Saxifraga granul.*“. (Der Naturfreund, Beiblatt zu „Aus der Natur“ 1909, Nr. 10.)

Ribes Grossulariae L.

Hexamere und andere Blüten mit abnormalen Zahlverhältnissen. Grünberg, häufig.

Chrysosplenium alternifolium L.

a. Pentamere Blüten. Grünberg: Säure.
b. Abort der Stamina. Ebendort.

11. Umbelliferae.

Astrantia major L.

Abort des Fruchtknotens. Oft ganze Döldchen unfruchtbar. Jauer: Poischwitz.

Seseli Libanotis Koch.

Stengelfasziation, verbunden mit Torsion. Bolkenhain: Gräbel.

Pimpinella Saxifraga L.

Doppelte seitliche Prolifikation der Döldchen. Grünberg. Nicht selten.

Angelica silvestris L.

a. Stark sichelförmig gebogene Schließfrüchtchen. Parchwitz, Kreis Liegnitz (Katzbachdamm).
b. Dreiteilige und dreigriffelige Schließfrüchtchen. Ebenda.

Peucedanum Oreoselinum L.

a. Fasziierte Döldchenstiele und Blüten. Grünberg.
b. Blüten mit 3 und 4 Griffeln. Grünberg.
c. Dreietagige Dolden, oft mit zentraler oder seitlicher Durchwachsung der Döldchen. Grünberg.

Pastinaca sativa L.

a. Wie vorige Pflanze (**c**). Grünberg.
b. Verlaubung von Involucrum und Involucellum. Grünberg.
c. Torsion des oberen Stengelteils, verbunden mit seitlicher Prolifikation der Döldchen. Grünberg.

Heracleum Sphondylium L.

a. Dreifach zusammengesetzte Dolden. Grünberg.
b. Hypertrophischer Wuchs (Doldendurchmesser 44 cm; Umfang des Stengels am Grunde der Dolde $3^3/_4$ cm). Grünberg: bei Krampe.
c. Dolde von 35 cm Durchmesser, mit Vergrünung und zentraler Prolifikation der Einzelblütchen.

Diese Prolifikationen zeigen sich als ziemlich langgestielte, aus der Blütchenmitte sich erhebende Döldchen zweiter Ordnung. Bolkenhain: Girlachsdorf.

d. Blüten mit abnorm dicken Stempelpolstern von dunkelroter Farbe und kleinen, am Rande gefransten, in der Mitte nicht zungenförmig eingeschlagenen Blütenblättern. Grünberg.

Daucus Carota L.

a. Wie bei *Heracleum Sphondyl.* **c.** Früchtchen an diesen Dolden länglich und kahl. Jauer: Poischwitz.

b. An einem vielstengligen Stocke jede Dolde mit je einem an der Peripherie stehenden doppelt langen Strahle. Grünberg: Polnisch Kesseler Straße.

c. Eine Dolde mit einem fruchtenden braunroten Zentralblütchen. Dasselbe war umgeben von noch 5 gleichen, fruchtenden Blütchen, die sich auf 3 Döldchen (2, 2, 1) verteilten. Eine zweite, demselben Stocke angehörige Dolde außer der Zentralblüte mit noch 2 gleichen und einer großen Anzahl rötlich angelaufener Blüten. Grünberg: Bergschloßbrauerei.

Daucus Carota f. *sativa.*

Hypertrophisch entwickelte Nebenwurzeln. Grünberg.

Chaerophyllum aromaticum L.

Auflösung des doldigen in rispigen Blütenstand und Durchsetzung desselben mit Laubblättern. Grünberg: Polnisch-Kessel.

Pleurospermum austriacum Hoffm.

Traubig gehäufte Dolden. Riesengebirge: Melzergrund.

12. Loranthaceae.

Viscum album L. (f. *laxum* Boiss. et Reut.).

a. Fasziation zweier Zweige.

b. Dreiteilung eines Stengels am Ende des ersten Internodiums.

c. Kohäsion zweier nebeneinander inserierter Blätter. (Das gegenüberstehende Blatt einfach.) Grünberg: Heide bei Lessen.

13. Caprifoliaceae.

Adoxa Moschatellina L.

a. Pentamere Gipfelblüten.

b. Tetramere Seitenblüten.

c. Ungeteilte Staminalanlagen.

d. Abort einzelner Stamina.

Sämtlich Grünberg: Maugschtal.

Sambucus nigra L.

a. Synkarpie. Grünberg. Nicht selten.

b. Synanthie. Grünberg. Mehrfach.

c. Fasziation innerhalb der Infloreszenz, verbunden mit Synanthie, teilweiser Vergrünung u. a. Grünberg.

d. Strauch, dessen Blätter ausschließlich stark nach innen gekrümmte, sehr dicht gestellte, lange und schmale Zähne zeigten. Endblättchen außerdem verkehrt breiteiförmig, an der Spitze ziemlich tief eingeschnitten. Nebenblätter 0. Grünberg: Heinersdorf.

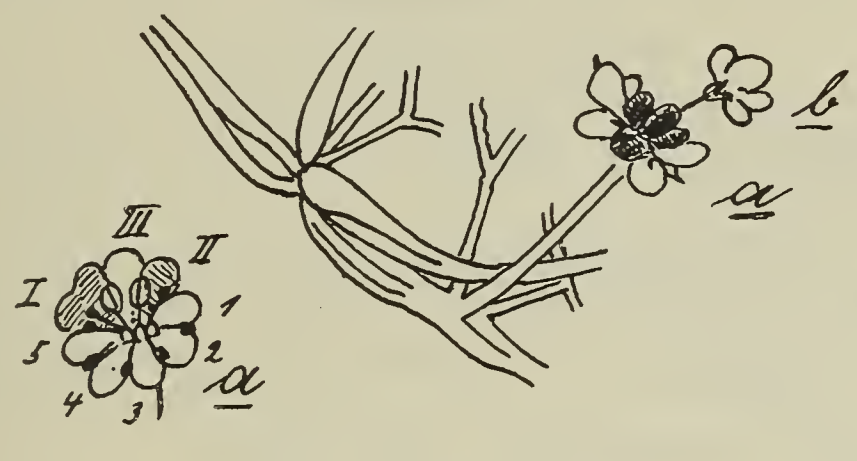
e. Verwachsung von Fiederblättchen. Grünberg.

f. Strauch mit rispig aufgelöstem Blütenstande; Frucht keulig-walzig. Fiederblättchen kurz und breit. Grünberg: Oderwald.

g. Strauch mit auffällig kleinen, zierlichen Blättern (Durchschnittslänge des ganzen Blattes 6 cm) und dünnblütigen, kleinen Infloreszenzen. Grünberg: Rohrbusch.

h. Zentrale Prolifikation eines Blütchens. Grünberg: Rohrbusch.

i. Blütentrauben von dicht büscheligem Wuchs und aufrechten, verdickten und verkürzten Ästen, der nestartigen Fruchtdolde der Möhre ähnlich. Grünberg: Rohrbusch.



Sambucus nigra L. (c).
1/1 Größe.

a Nichtnormale Blüte mit 5 weißen (1—5), 2 grünen (I und II) und 1 außen grünem und innen weißem (III) Blütenblatte. I ist außerdem ein Doppelblatt. Stamina 9, davon 2 mit doppelt breiten Antheren. 3 Griffel. — *b* Eine dicht unter dem Fruchtknoten von *a* entspringende Normalblüte.

k. Änderungen in den Zahlverhältnissen der Blütenquirle, z. B.:

6	Sepala,	6	Kronenzipfel,	6	Stamina,		
6	,, ,	7	,, ,	6	,, ,		
4	,, ,	6	,, ,	6	,, ,		
5	,, ,	7	,, ,	6	,, ,		
5	,, ,	6	,, ,	6	,, ,		
8	,, ,	8	,, ,	10	,, ,	8	Griffel.

14. Rubiaceae.

Galium Mollugo L.

Torsion des Stengels innerhalb der Infloreszenz. Grünberg: Erlbusch.

Galium uliginosum L.

Torsion des oberen Stengelteils, mit gleichzeitiger tabakrollenartiger Verdickung und kammförmig einseitiger Anordnung der Blätter. Grünberg: Holzmanns Ziegelei.

Galium uliginosum L.
1/1 Größe.

15. Dipsacaceae.

Knautia arvensis Coulter.

a. Blütenköpfe mit einer Rosette laubblattähnlicher Hochblätter. Grünberg: Burgstraße, Barndtsche Mühle.

b. Ähnliche Bildung. Die Rosette bestand hier aus 4 übers Kreuz gestellten großen eiförmigen, ungeteilten Laubblättern. Hirschberg: Schildau.

c. Seitliche Durchwachsung ganzer Köpfchen. Grünberg: Schloin.

d. Seitliche Prolifikation von Einzelblüten. Ebendort. Grünberg: Piastenhöhe.

e. Dreiteilige Stengelfasziation mit gleichzeitiger Torsion.

16. Compositae.

Erigeron canadensis L.

Niedriger, sehr stark verzweigter Wuchs. Rote Randblütchen. Grünberg: Irrgarten. In Menge.

Chrysanthemum Leucanthemum L.

a. Stark bekleidete, tordierte Stengel. Jauer: Poischwitz.

b. Sehr lang (13—15 cm) gestielte Grundblätter. Grünberg: Lawaldauer Straße.

c. Gelappte Grundblätter. Wie bei **b.**

Anthemis Cotula L.

Zwei Kreise großer, breiter Strahlenblüten. Jauer: Poischwitz.

Gnaphalium silvaticum L.

a. Gabelung der Infloreszenzachse, im unteren Teile verwachsen. Grünberg: Heinersdorf.

b. Dreiteilige Stengelfasziation, in einer Höhe von 30 cm in eine einfache und eine zweiteilig fasziierte Achse sich gabelnd. Die letzte in Höhe von 50 cm gleichfalls getrennt. Grünberg: Rohrbusch.

Senecio vernalis W. K.

Stengelfasziation. Grünberg: Berliner Heerstraße.

Bidens tripartita L.

Torsion des oberen Stengelteils. Steinau a. Oder.

Helianthus annuus L.

Synkarpie. Grünberg.

Calendula officinalis L.

Synanthie zweier Blütenköpfe unter gleichzeitiger Kohäsion der Stiele. Grünberg.

Lappa major Gärtn.

a. Blätter des oberen Stengelteils, langgestielt, zart, klein, mit einer langausgezogenen, etwas zurückgekrümmten Spitze. Die obersten dieser Blätter treten um die Blütenköpfe zu einem lockeren Schopf zusammen. Jauer: Poischwitz.

b. Zwei gleichhoch inserierte Blätter. Ebenda.

Lappa minor Schrank.

Weißblühend. Liegnitz: Pfaffendorf. Jauer: Poischwitz. Bolkenhain: Wederau.

Cirsium canum M. B.

Weißblühend. Jauer: Poischwitz.

Cirsium canum × *palustre.*

a. Weißblühend. Landeshut, Schles.: Görtelsdorf.
b. Stengelfasziation. Ebendort.

Cirsium arvense Scop.

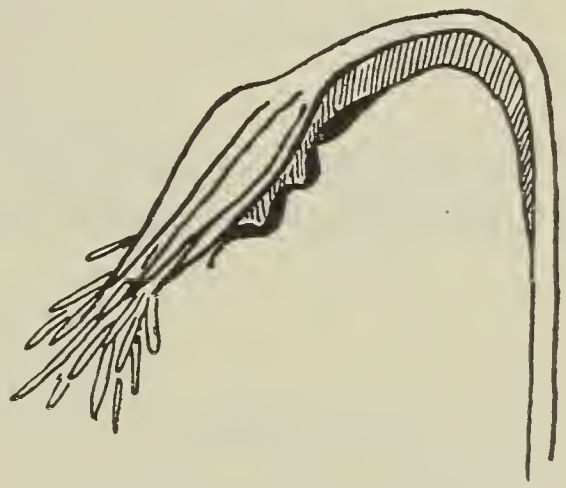
a. Blütenköpfe von halber Größe. Jauer: Poischwitz.
b. Die Blütenköpfe enthalten nicht Einzelblüten, sondern wieder sehr kleine, gehäufte, spinnwebige Köpfchen. Dadurch erhält die Infloreszenz ein blumenkohlartiges Aussehen. Jauer: Poischwitz.
c. Blüten von trübgrüner Farbe. Ebendort.

Carlina vulgaris L.

Stengelfasziation. Grünberg.

Tragopogon pratensis L.

Ein tiefer inseriertes, wellig verbogenes Hüllblatt mit häutigem Anhängsel, das sich in Form einer Leiste 2 cm weit am Blütenstiel hinabzieht. Letzterer an dieser Stelle hakig gebogen. Grünberg: Lawaldauer Straße.



Tragopogon pratensis L.
1/1 Größe.

Leontodon hispidus L.

Zweiteilig gebänderter Schaft, stark tordiert, mit zwei Blütenköpfen. Grünberg: Barndtsche Mühle.

Hypochoeris radicata L.

a. Dreiteilige Fasziation des Schaftes mit 3 Blütenköpfen. Grünberg: Lindeberg.
b. Kohäsion zwischen Haupt- und Nebenachse. Grünberg: Theresienhöhe.

Taraxacum officinale Weber.

a. Zwei-, drei- und mehrköpfige fasziierte Schafte. Grünberg, besonders 1905 zahlreich.
b. Fünfköpfiger Schaft, $4^1/_2$ cm im Umfang, mit einem in seinem Innern schraubig (7 Windungen) in die Höhe wachsenden zweiten, dünneren und längeren Schafte. Grünberg: Blümelwiese.
c. Schaft mit 5 cm unter dem Kopfe inseriertem, 2 cm langen Laubblatt. Landeshut: Grüssau.

Taraxacum officinale f. *glaucescens* M. B.

Zweiköpfiger Blütenschaft. Grünberg.

Crepis tectorum L.

a. Starke Zweigsucht, Chloranthie. Jauer: Poischwitz.
b. Vergrünung mit Prolifikation. Ebenda.

Crepis praemorsa Tausch.

Stengelfasziation. Jauer: Poischwitz.

Hieracium Pilosella L.

Wie vor. Grünberg.

Hieracium boreale W. Gr.

Breite Stengelfasziation (1 cm) bis in die Spitze der Infloreszenz. Grünberg: Rohrbusch.

Hieracium umbellatum L.

Stengelfasziation. Bunzlau.

Cichorium Intybus L.

a. Weißblühend. Jauer; Strelno (Posen): Krumknie.
b. Gabliges Blatt mit geteilter Mittelrippe. Jauer: Klonitz.

17. Campanulaceae.

Jasione montana L.

a. Weißblühend. Grünberg. Mitunter zahlreich.
b. Stengelfasziation. Grünberg: Berliner Heerstraße.

Campanula rotundifolia L.

a. Blüten weiß. Jauer: Poischwitz.
b. Fasziierte Stengel und Blüten. Grünberg.
c. Blüten mit veränderten Zahlverhältnissen, z. B. 7 Sepala, 7 Petala, 7 Stamina und siebenteiligem Fruchtknoten, aber nur 5 Narben. Auch vier- und sechsteilige Kronen.

Campanula patula L.

Weiß. Grünberg.

Campanula persicifolia L.

Weiß. Jauer: Poischwitz.

18. Ericaceae.

Calluna vulgaris Salisb.

a. Reinweiß blühend. Grünberg. Ziemlich häufig.
b. Panaschierung. Grünberg: Berliner Heerstraße.
c. Schlanker, hoher Wuchs, mit langen, peitschenförmigen Ästen. Neusalz: Carolather Heide.

19. Pirolaceae.

Monotropa Hypopitys L.

Sechsteilige Blütenkrone. Grünberg: Grünbergshöhe.

20. Primulaceae.

Primula elatior Jaqu.

Bis auf den Grund gespaltene Krone (Deutsche Botanische Monatsschrift, 1900, Nr. 4; *Primula sileniflora* aut.). Jauer: Poischwitz.

Primula officinalis Jaqu.

Bis auf den Grund gespaltener Kelch und andere Blütenanomalien (Deutsche Botanische Monatsschrift, 1910/11; *Primula offic.* f. *Hellwigii* aut.). Poischwitz.

Lysimachia punctata L.

Blattquirle in einzelne Blattpaare aufgelöst. Löwenberg (Schles.): Wünschendorf.

21. Oleaceae.

Fraxinus excelsior L.

Endständiges Fiederblättchen am Grunde einseitig tief eingeschnitten. Auf derselben Seite gleichzeitig Fehlen des untersten Fiederblättchens. Grünberg.

Syringa vulgaris L.

a. Blüten mit fünf-, sechs- und mehrteiligem Saume. Grünberg. Häufig.

b. Hypertrophischer Wuchs der Blätter eines Schattentriebes (Querdurchmesser 16, Längsdurchmesser 14 cm). Grünberg.

c. Kohäsion zweier nebeneinander inserierter Blätter im unteren Drittel der Spreite.

Ligustrum vulgare L.

a. Vermehrung der Blütenkronenzipfel. Grünberg; 1905 sehr häufig.

b. Synanthie. Grünberg. Nicht selten.

22. Gentianaceae.

Gentiana Pneunomanthe L.

Blüten mit sechsteiliger Krone. Riesengebirge: Elbfall.

23. Convolvulaceae.

Convolvulus arvensis L.

a. Blüten mit einer aus fünfpaarig geordneten fadenförmigen Anhängseln bestehenden Außenkorolle (Deutsche Botanische Monatsschrift, 1900, Nr. 5 und 6: *Convolvulus arvensis* f. *ciliaris* aut.). Jauer: Poischwitz.

b. Sehr langgestielte Blüten von $^1/_3$ bis $^1/_2$ Größe. Lähn.
c. Purpurrote, große Blüten. Jauer: Poischwitz; Grünberg.
d. Blüten mit dunkelrotem, fünfpaarigem Fleckenkranz im Schlunde.

24. Borraginaceae.

Echium vulgare L.

a. Stengelfasziation. Grünberg.
b. Hellbläulichweiße Blüten mit dunkelblauen Längsstreifen. Grünberg: Pulverhaus.
c. Kleinblütige ($^1/_4$ bis $^2/_3$ Normalgröße) Form. Grünberg. Nicht selten.
d. Weiß und blau gesprenkelte Blüten. Glogau: Kottwitz.
e. Weiße Blüten. Grünberg.
f. Gabelung der Hauptachse. Grünberg.

Anchusa officinalis L.

a. Fast kahle Pflanzen. Grünberg: Säure.
b. Parviflore Form (Blüten $^1/_2$ Normalgröße und himmelblau).
c. Blüten bis zum Verblühen dunkelrot. Grünberg: Berliner Heerstraße.
d. Reinweiße Blüten. Steinau: Rostersdorf.

25. Solanaceae.

Solanum tuberosum L.

a. Oberirdische Knollen von bedeutender Größe und mit reichlichen Laubsprossen. Die kleineren Knollen ganz, die größeren nur am Scheitel bezw. auch an der Basis glänzend braunrot gefärbt, sonst grau und braun gestippt. Jauer: Poischwitz. 1901 nicht selten. Dieselbe Bildung, aber mit kleineren Knollen, 1903 und 1908 mehrfach bei Grünberg.
b. Kartoffel-Fünfling, aus einer großen und vier kleinen Knollen bestehend. Grünberg.

Lycium halimifolium Mill.

Vermehrung der Blütenblätter. Grünberg. Sehr häufig. Z. B.:

6	Petala,	6	Stamina,	sehr häufig,
7	,, ,	6	,, ,	
6	,, ,	5	,, ,	seltener,
7	,, ,	5	,, ,	
9	,, ,	6	,,	(nur eine Blüte).

26. Scrofulariaceae.

Verbascum Thapsus L.

Vergrünte Blüten an der Spitze eines sonst abgeblühten und ausgereiften Blütenstandes. Grünberg, 17. 9. 1905.

Scrofularia nodosa L.

3 Blätter im Wirtel. Jauer: Poischwitz.

Digitalis ambigua Murr.

Gestauchte Infloreszenz mit kleinen ($^1/_2$ Normalgröße) Blüten. Jauer: Mühlgrund bei Poischwitz.

Solanum tuberosum L.
$^2/_3$ Größe.

Linaria vulgaris Mill.

a. Zwei- bis fünfspornige Blüten. Grünberg. Nicht selten. Jauer: Poischwitz.

b. Blüten, auch mehrspornige, mit Exkreszenzen. Grünberg.

c. Spornlose Blüten. Grünberg: Weite Mühle und andere Orte. (Vgl. „Aus der Natur", 1906/07: Beobachtungen über Abänderungen in der Blütenform bei *Linaria vulgaris* Mill., p. 629—635.)

Linaria spuria L.

Fünfspornige und andere Pelorien. Jauer: Klonitz.

Linaria striata L.

Zweispornige Blüten. Wildesbach im Breuschtal (Elsaß).

Veronica longifolia L.

Fasziation an der Hauptachse der Infloreszenz. Leubus: Oderwald.

27. Labiatae.

Thymus Serpyllum L.

Weißblühend. Grünberg. Nicht selten.

Glechoma hederacea L.

Abort der Stamina. Grünberg: Rotes Wasser.

Prunella vulgaris L.

Hellrosa und weiß. Jauer: Poischwitz.

Betonica officinalis L.

Weißblühend. Liegnitz: Leschwitz.

Ajuga reptans L.

Hellrosa, dunkelrot, bläulichweiß und reinweiß. Jauer: Poischwitz.

Ajuga genevensis L.

Weiß und hellrosa. Jauer: Klonitz.

28. Plumbaginaceae.

Armeria vulgaris Willd.

Armeria vulgaris Willd. 1/1 Größe.

a. Fasziierte und tordierte zweiköpfige Schäfte. Grünberg: Schertendorf.

b. Schopf von Laubblättern 3 cm unter dem Blütenkopfe. Ebenda.

c. Langgestielte (bis 6 cm) kleinere Blütenköpfe, seitlich aus dem endständigen Kopfe herauswachsend. Grünberg; in manchen Jahren (z. B. 1903 und 1905) häufig.

d. Dichtgedrängte Blätterschöpfe an der Spitze nichtblühender Stengel. Blätter herabhängend, so daß die Bildung das Aussehen einer Miniaturpalme erhält. In einem Falle die Bildung zweietagig. Grünberg: Lansitzer Straße.

e. Abgeblühte Infloreszenz mit zahlreichen gestielten, zungenförmigen grünen Blättchen. Grünberg: Augusthöhe.

f. Hülle der Blütenköpfe öfters tiefer inseriert (bis 17 cm in einem Falle). Grünberg: Maugscht.

29. Plantaginaceae.

Plantago major L.

a. Kurzer, gedrungener Schaft mit 7 kurzen, zu einem lockeren Knäuel vereinigten Fruchtähren. Grünberg: Lausitzer Straße.

b. Schlingenförmig gebogene Fruchtähre von 22 cm Länge. Grünberg: Matthäiweg.

c. Sehr lang (16 cm) und dünn (1 mm) gestielte große Blätter. Ähre dünn (2—3 mm Durchmesser), wenig- und unterbrochenblütig, besonders am Grunde. Viele Blütchen 2 bis 3 mm lang gestielt. Jauer: Poischwitz. Auf überschwemmt gewesenem lehmigen Boden.

Plantago lanceolata L.

a. Fasziierter Schaft.

b. Schaft in der Mitte mit 2 gegenständigen Hochblättern.

c. Schaft mit einem langgestielten kleinen zweiten Ährchen, etwa in der Mitte.

d. Hochblatt am Grunde der Ähre.

e. Ähre erst senkrecht abwärts, dann wagerecht (säbelkorbartig) gebogen.

f. Gabelige Ähre.

g. Doppelähren.

h. Mehr als 2 (bis 15 und mehr) Ähren zu einem kugeligen Kopfe geknäuelt.

i. Hauptähre am Grunde mit 5 ringsum verteilten schrägabwärts gerichteten kürzeren Nebenähren.

k. Sehr zierliche Formen mit kugeligen, nur wenige Millimeter im Durchmesser haltenden Ährchen.

Sämtliche Formen von Grünberger Standorten, **e** und **h** nicht selten.

Chenopodium album L.
1/1 Größe.

30. Chenopodiaceae.

Chenopodium album L.

a. Starke Zweigsucht und Phyllomanie. Blütenlos. Blätter klein, büschelig gehäuft, besonders an den Zweigspitzen. Grünberg: Säure.

b. Wurzeltorsion. Grünberg.

Beta vulgaris L.

Hypertrophische Entwicklung von 4 Nebenwurzeln, „Rübenfünfling". Grünberg.

31. Polygonaceae.

Polygonum persicariae L.

Tordierte Wurzeln. Jauer: Poischwitz.

32. Urticaceae.

Urtica dioeca L.

♂ Pflanzen mit zerstreut eingesprengten ♀ Blüten. Grünberg: Grünbergshöhe.

Cannabis sativa L.

♂ Pflanze mit Gabelung der Infloreszenzhauptachse. Grünberg: Lindeberg.

Humulus Lupulus L.

Verbänderung mit Torsion. Liegnitz: Parchwitz.

Morus alba L.

Tief fiederspaltige Einschnitte und Gabelungen der Blätter. Grünberg. Nicht selten, besonders an Hecken.

33. Juglandaceae.

Juglans regia L.

a. Sommerliche Infloreszenzen mit durchweg hermaphroditen Blüten. Grünberg: Polnisch-Kessel. („Prometheus", 1909, p. 399.)

b. Verwachsung von Fiederblättchen. Grünberg. Häufig.

c. ♂ Blütenkätzchen dicht unter der Spitze bis auf 1 cm Länge unterbrochen. Grünberg: Säure. 1906 häufig.

d. Dreiteilige Nüsse. Grünberg. Häufig.

e. Unsymmetrisch gradlinig und winklig geteilte Nüsse. Grünberg.

34. Betulaceae.

Corylus Avellana L.

a. Kopfartige Häufung ♂ Kätzchen an Zweigenden (bis 24 Stück). Grünberg: Tolles Feld. (Gleichzeitig oft Doppelknospen.)

b. Synkarpie. Grünberg. Nicht selten, besonders 1905.

c. Ästige ♂ Kätzchen. Grünberg: Rohrbusch. („Prometheus", 1910, p. 636.)

Alnus glutinosa Gärtn.

Verbänderungen an Zweigen. Grünberg: Rohrbusch. Nicht selten.

Betula verrucosa Ehrh.

Fasziation an Stockausschlag. Grünberg: Pulverhaus.

Betula pubescens Ehrh.

a. Sträucher mit ausschließlich ♀ Kätzchen. Grünberg: Erlbusch. Jauer: Mühlgrund bei Poischwitz.

b. Hypertrophisch entwickelte Blätter. (Nicht Stockausschlag.) Grünberg: Tolles Feld.

35. Fagaceae.

Quercus sessiliflora Smith.

a. Tiefgeteilte Blätter, oft nur mit fadenbreiter Blattspreite zwischen den Lappen. Von Professor Dr. Th. Schube als *laciniata* abgezweigt. Jauer: Mühlgrund bei Poischwitz. Grünberg: Rohrbusch. (Abbildung dieser Form in „Einiges über Teratologie", — Zur guten Stunde — 1900, p. 678. Hier auch noch einige andere Abbildungen teratologischer Objekte.)

b. Polymorphismus der Blätter. Grünberg. Jauer: Poischwitz.

36. Salicaceae.

Salix spec. (*pentandra* × ?).

♀ Doppelkätzchen, aus einer Knospe entspringend. Jauer: Breitenberg bei Poischwitz.

Salix fragilis L.

a. Kohäsion eines Blattstiels und eines Teiles der Mittelrippe mit dem Zweige durch das ganze Internodium. Grünberg: Scherten-dorfer Straße.

b. Spätblüten. Grünberg. Sehr häufig und fast immer vergallt (*Rhabdophaga heterobia* F. Löw.).

Salix alba L.

Sehr breite (bis 5 cm) und flache Verbänderungen an einem geköpften Exemplare. Mehrere Jahre nacheinander wiederkehrend. Die sehr zahlreichen Knospen der Fasziationen wuchsen sämtlich aus. Grünberg: an der Lunze.

Salix purpurea L.

Spätsommerblüten. Grünberg: Säure.

Salix Caprea L.

a. Häufungen ♂ Kätzchen an einem Punkte des Zweiges. Grünberg: Lawaldauer Straße. Jauer: Poischwitz.

b. 2 und 3 Kätzchen in einer Knospenhülle. Diese dann mit einer oder zwei seitlichen Ausbuchtungen. Grünberg: Holzmanns Ziegelei.

c. ♀ Kätzchen. Jauer: Scherberg bei Poischwitz, 11. 5. 1900. („Aus der Natur", 1906/07, p. 671.)

Salix Capra L.
1/1 Größe.

37. Alismaceae.

Alisma Plantago L.

Hauptachse der Infloreszenz mit sehr charakteristischer Torsion. Nebenachsen infolgedessen schraubig fächerartig angeordnet. Die Torsion setzt sich durch alle Etagen des Blütenstandes bis zur Stengelspitze fort und wiederholt sich häufig in den Nebenachsen. Gleichzeitig mehrfach Blütensynanthien. Grünberg: Klopsches Ziegelei, 11. 7. 1904. An fast allen Pflanzen des Standortes. In den folgenden Jahren gleichfalls.

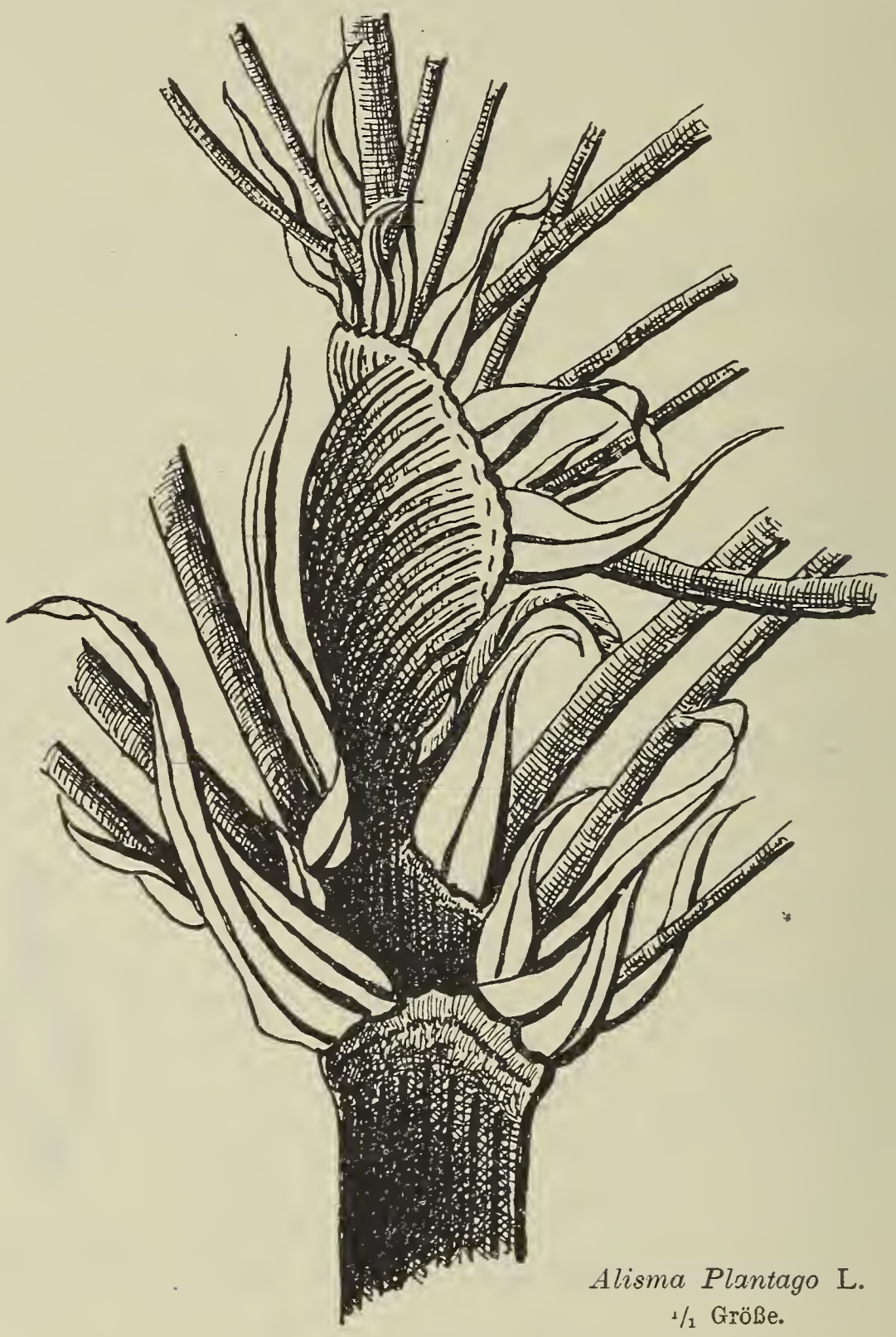
38. Orchidaceae.

Orchis Morio L.

Weißblühend. Jauer: Poischwitz.

Neottia nidus avis L.

Hypertrophisch entwickelt. Jauer: Janusberg bei Klonitz.



Alisma Plantago L.
1/1 Größe.

39. Amaryllidaceae.

Galanthus nivalis L.

Innenkreis des Perigons vierblättrig. Jauer: Poischwitz.

40. Liliaceae.

Paris quadrifolia L.

Fünfzähliger Blattwirtel. Perigonblätter nicht vermehrt. Grünberg: Rohrbusch.

Majanthemum bifolium Wigg.

a. Kohäsion der Blattstiele und des unteren Teiles der Blattfläche von zwei nebeneinander inserierten Blättern. Grünberg: Rohrbusch.

b. Gleichhoch inserierte, aber nicht verwachsene Blätter. Ebenda.

Lilium Martagon L.

Weißblühend. Jauer: Poischwitz.

Anthericum ramosum L.

Fünfblättriges Perigon. Grünberg: Rohrbusch.

Ornithogalum umbellatum L.

Perigonblätter mit seitlichen Einschnitten. Grünberg.

Allium vineale f. *compactum* Thuill.

Zwei- bis dreiköpfige Schäfte. Abort der Staubgefäße. Blütchen geschlossen bleibend, im Innern oft mit Zwiebelchen. Grünberg: Alte Maugscht.

Allium vineale L.

Doppelköpfe ausschließlich aus Brutzwiebeln bestehend. Dieselben lang ausgewachsen und Zwiebeln zweiter Ordnung tragend. Pflanzen hoch, durchschnittlich 0,9 m. Grünberg: Polnisch-Kesseler Straße.

Allium sibiricum Willd.

Vermehrung der Perigonblätter (bis 8). Furka (Schweiz).

Allium Cepa L.

Abort der Fruchtknoten bei sämtlichen Blüten einer Pflanze. Grünberg.

Tulipa silvestris L.

Inneres Perigon vierblättrig; 2 Blätter mit versuchter Teilung. 8 Stamina. Liegnitz: Parchwitzer Winkelmühle.

41. Cyperaceae.

Carex hirta L.

a. Abort der ♂ Ährchen. Grünberg: Barndtsche Mühle.

b. ♀ Ährchen am Grunde gefiedert. Grünberg: Säure.

c. Schläuche mit 2 Samen. Crossen (Brandenburg): Gr.-Blumberg.

Carex silvatica Huds.

Untere ♀ Ährchen gefiedert (f. *clodostachya*), sehr schön ausgeprägt. Jauer: Tillebrunn in der Moisdorfer Schlucht.

42. Gramineae.

Setaria viridis P. B.

a. Sehr zierliche Form mit dünnen, wenigblütigen, am Grunde mehr oder weniger unterbrochenen Ähren. Grünberg: Lansitzer Straße.

b. Ähren mit langgestieltem (1 cm) Terminalblütchen. Grünberg: Straße nach Lawaldau.

c. Ähre von der Mitte an gegabelt. Grünberg: am jüdischen Friedhofe.

d. Pflanzen mit am Grunde des Stengels gehäuften, sehr kurz gestielten, fast sitzenden, rosettenartig ausgebreiteten kurzen Ährchen und einigen wenigen länger gestielten an der Peripherie. Grünberg. Häufig auf sterilstem Boden.

e. Zwergformen mit sehr kurzen Grannen. Grünberg: Luisenhöhe.

Alopecurus pratensis L.

a. Blütenstand mit 1 bis 3 cm langen Unterbrechungen.

b. Ährchen mitunter nur auf einer Spindelseite.

c. Blütenstand am Grunde mit Hochblatt (f. *bracteata*).

Sämtliche Formen Hirschberg: Schildau.

Phleum pratense L.

a. Wie vor. **a.** Hirschberg: Schwarzbach.

b. Bis 17 cm lange, schlanke Ährenrispe. Grünberg: Barndtsche Mühle.

c. Pflanzen mit hohem, sehr kräftigem Wuchs und langen, starken Ährenrispen (bis 23 cm). Landeshut, Schles.: Grüssau. Hirschberg: Sattlerschlucht.

d. 13 cm lange, starke, im oberen Drittel gegabelte Rispenähre. Grünberg.

Phleum nodosum L.

a. Exemplare mit hohem und kräftigem Wuchs, aber sehr kurzen, fast kugligen, $^1/_2$—1 cm langen Rispenähren. Grünberg: Barndtsche Mühle.

b. Hochblatt unter dem Blütenstande. Ebenda.

Phleum Boehmeri Wibel.

Hochblatt innerhalb der Ährenrispe. Grünberg: Rohrbusch.

Briza media L.

Sehr zierliche, bleichgrüne, kleinrispige Schattenform mit durchweg sechsblütigen Ährchen. Grünberg: Oderwald hinter Lansitz.

Cynosurus cristatus L.

Halm mit einem vom obersten Knoten ausgehenden Seitenaste. Der letztere gleichfalls mit Ähre. Neusalz: Deutsch-Wartenberg.

Secale cereale L.

a. Doppelähren, meist von verschiedener Länge. Grünberg. Nicht selten, besonders 1905 und 1906.

b. Gabelähren. Grünberg. Seltener.

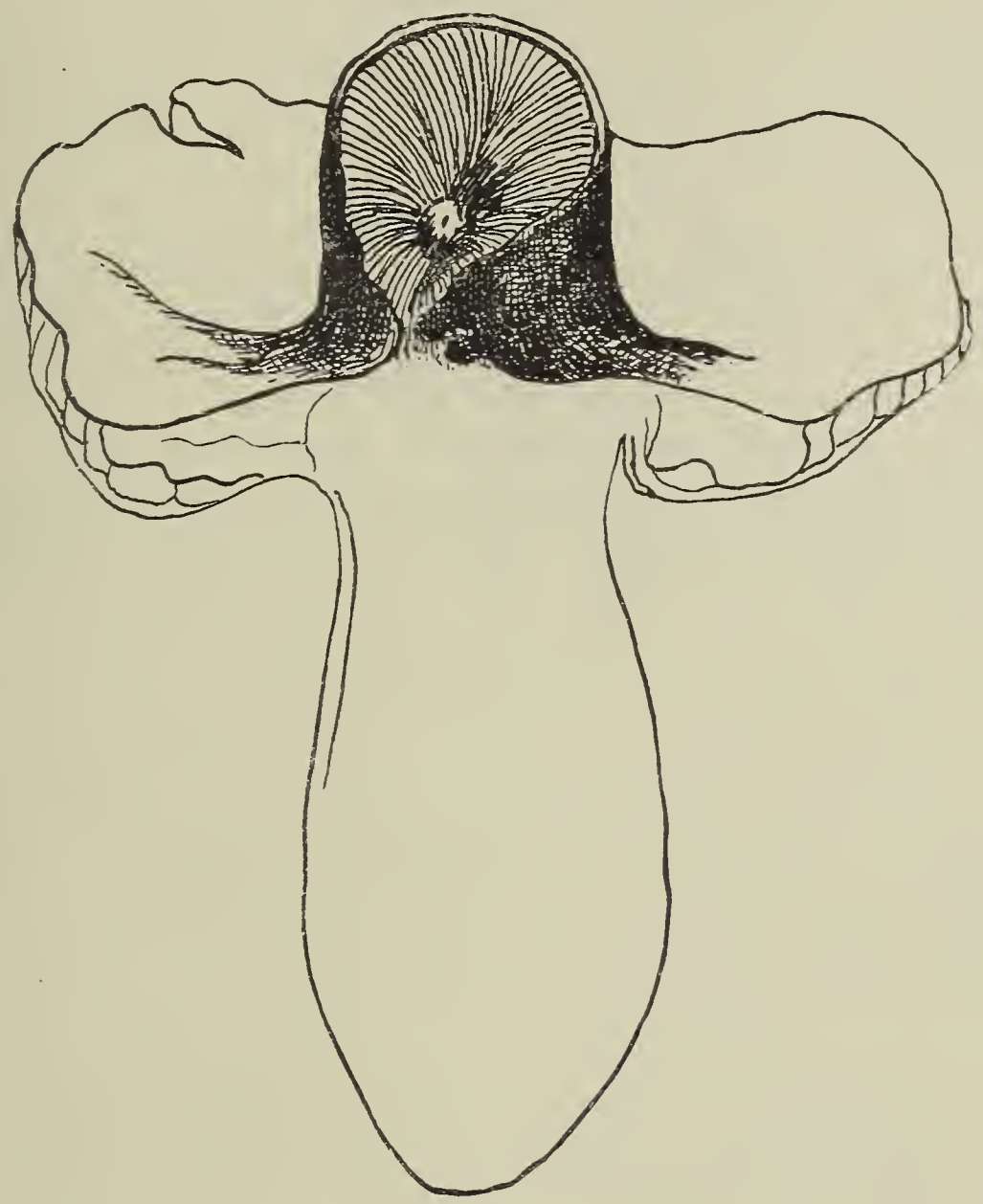
c. Hochblatt am Grunde der Ähre. Grünberg.

d. Ähre mit einem im unteren Teil entspringenden Laubsproß.

e. Halm unter der Ähre hakig herabgebogen. Grünberg. Ziemlich häufig.

Lolium multiflorum L.

Racemose Form, mit in kleinen, durch regelmäßige Zwischenräume unterbrochenen Knäueln angeordneten Ährchen. Jauer: Poischwitz.



Agaricus (Tricholoma) equestris L.
$^1/_1$ Größe.

Filices.

43. Polypodiaceae.

Pteridium aquilinum Kulm.

a. An der Spitze gegabelte Wedel. Grünberg. Nicht selten.

b. Wedelstiele tordiert. Grünberg: Tolles Feld.

c. Polymorphismus der Fiedern. Grünberg. Nicht selten.

d. 2 Fiedern aus einem Punkte entspringend. Das überzählige von doppelter Größe. Grünberg: Rohrbusch.

e. Von unten aus gabelig geteilter Wedel. Die Fiedern sind an den beiden Gabelästen kammförmig einseitig nach außen angeordnet. Grünberg: Rohrbusch.

Blechnum spicant Wth.

Wie vor. **a.** *(f. furcatum)*. Schwarzwald (durch Herrn Bezirksschulinspektor Lauffer-Waiblingen).

Fungi.

44. Polyporaceae.

Boletus rufus Schaeffer.

Doppelpilz mit verschmolzenen Hüten und am Grunde verwachsenen Stielen. Grünberg: Weite Mühle. Auch an anderen Örtlichkeiten nicht selten.

Boletus scaber Bulliard.

Wie vor. Grünberg. Nicht selten, besonders 1907.

45. Agaricaceae.

Agaricus (Tricholoma) equestris L.

Ein Teil des Hutes nach oben ausgestülpt, so daß der Anschein erweckt wird, der Hut trüge noch einen zweiten, verkehrt aufgewachsenen Pilz ohne Stiel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: BH_28_2

Autor(en)/Author(s): Schmidt Hugo

Artikel/Article: Teratologische Beobachtungen an einigen einheimischen Pflanzen. 301-328